

3:2-Sieg der internationalen FüAk-Auswahl über Lurups 2. Senioren

Offiziere und Admiräle waren ein starkes Fußballteam

Jedes Jahr im Sommer empfangen die Senioren-Fußballer des SV Lurup eine internationale Lehrgangsauswahl der Bundeswehr-Führungsakademie Blankenese im Stadion an der Flurstraße zu einem Freundschaftsspiel. Die Traditionsvorstellung war in diesem Jahr zum 15. Mal Programm-Punkt eines Lehrgangs für Generalstabsoffiziere und Admiräle aus Nicht-NATO-Staaten. Sie soll, wie Besichtigungen von Betrieben und Kultureinrichtungen dem Kennenlernen des Gastlandes und seiner Menschen dienen. Dass es sich um eine freundschaftliche Begegnung handelte, merkte man weniger auf dem Rasen als auf den Zuschauerrängen. Alle Akteure auf dem Fußballfeld waren engagiert bei der Sache, kämpften mit Eifer und männlicher Härte um jeden Ball, rannten über den Platz, als gelte es, eine Meisterschaft zu gewinnen, bejubelten die Tore wie es sich nun mal gehört. Und nach ihrem 3:2-Sieg robbte die siegreiche Mannschaft der Führungsakademie freudetrunkener über den Rasen, auf der Tribüne begeistert gefeiert von Kameraden, Familienangehörigen und deutschen Patenfamilien. Am Ende fanden sich Fußballer und Besucher beim Grillen zum gemütlichen Teil zusammen, wobei sich der Lehrgangsverantwortliche Oberst Kohnen und Stabsfeldwebel Torsten Meister als Organisator des Treffens auf Seiten der FüAk sowie Friedrich Müller und SV Lurup-Vorsitzende Susanne Otto versprachen, die Kontakte auch dann



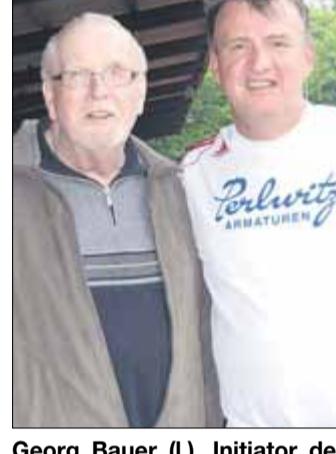
SV Lurup und die Führungsakademie sind gute Nachbarn und Freunde. Sie trafen sich im Stadion an der Flurstraße

aufrecht zu erhalten, wenn in Zukunft die Begegnungen nicht mehr an der Flurstraße sondern am Vorherrnweg stattfinden. Friedrich Müller erinnerte in einer Abschiedsansprache daran, dass die guten Beziehungen zwischen Verein und Führungsakademie schon seit über drei Jahrzehnten bestehen. Oberst Kohnen und Oberst Westphal dankten für die herzliche Gastfreundschaft. Zwei Luruper wurden von ihnen mit Erinnerungsplaketten ausgezeichnet: Friedrich Müller und Georg „Schorsch“ Bauer, der vor 15 Jahren die Idee zu diesem alljährlichen Freundschaftsspiel geboren hatte. Bauer war damals Kraftfahrer bei der Führungsakademie. Sieger dieses Jahres war die Lehrgangsauswahl mit 3:2 Toren. Ali Manga, „der Kripser aus dem Senegal“, brachte die Gäste mit 1:0 in Führung. Marko Sievers glich für Lurup zum 1:1 aus. Gleich nach dem Beginn der zweiten Halbzeit

zeigte Wolfgang Schlüter mit seinem Treffer zum 2:1 für die Gastgeber, dass er das Torschießen nicht verlernt hat. Aber auch die FüAk-Auswahl hatte ihre Pulver noch nicht verschossen. Der eingewechselte Vlad Moskalov aus der Ukraine erzielte das 2:2, und dem Sportlehrer der FüAk, Jens Jänicke, gelang sogar der Siegtreffer zum 3:2. Im vorigen Jahr hatten Lurups Senioren gewonnen. Wie hoch der Sieg ausfiel, wusste niemand

mehr zu sagen. Das Ergebnis war eben nie das Wichtigste. Die Lehrgangsauswahl hatte im Spielbericht ihre Spitznamen vermerkt. So nannte sich Torwart Yussef Aldham „Der Mario Neuer aus Jordanien“, Guja Bibidzne aus Georgien „The Beast from the East“, Edin Rahic aus Bosnien und Medhad Medany aus Ägypten, „die Männer ohne Essen und Trinken“. Als Auswechselspieler kamen zum Einsatz „Der fliegende Shaolin“ Jung Min Kim aus Südkorea, „Dschingis Khan“, Zolko Khorolgarev aus der Mongolei und Michel Dekany, der „Arnold Schwarzenegger aus der Schweiz“.

Mannschaftskapitän der Luruper war kein Geringerer als Oliver Möller, der aus Dassendorf wieder in den Hamburger Westen zurückgekehrt ist. Er will künftig für die Super-Senioren des SVL spielen. Außerdem wurden aufgeboten: Olaf Graeff (Tor), Olaf Neu, Rainer Burfeind, Murat Kovaarslan, Ralf Schmidt (Kapitän), Marko Sievers, Maik Bonewaldt, Wolfgang Schlüter, Timo Feddern, Oliver Möller und Ingo Hindermann. Eingewechselt wurden Slavo Majer, Co-Trainer der neuen Oberligamannschaft und weitere Spieler der Alten Herren. Wi.



Georg Bauer (l.), Initiator der Traditionsbegrenzung mit Lurups Torschützen Wolfgang Schlueter



Jedes Gäste-Tor wurde auf der Tribüne bejubelt



Wieder in Lurup gelandet: Der Ex-HSVer Oliver Möller (r.)



Anhänger der FüAk-Auswahl sind vom Spiel begeistert